

Die Internationale Juristenvereinigung Osnabrück (IJVO) und das European Legal Studies Institute (ELSI)

laden herzlich ein:

Dr. Andreas Stein

Leiter des Referats für Gleichstellungsrecht, Generaldirektion Justiz der
Europäischen Kommission

referiert zum Thema

The burden of proof in EU anti-discrimination cases

am **Donnerstag, 4. Februar 2016** um **18:15 Uhr**
im Hörsaal 44/E04 des European Legal Studies Institute (ELSI)
Süsterstraße 28, Osnabrück.

EU anti-discrimination legislation aims to address the structural difficulties in proving discrimination through a rule that shifts the burden of proof to the alleged discriminator under certain conditions. The presentation will cover the history and the content of this rule and assess the problems that have arisen in the national transposition and in the implementation of this rule. It will also try to shed light on farther-reaching attempts to improve the procedural position of victims of discrimination via an obligation of the respondent to disclose information.



Dr. Andreas Stein ist Leiter des Referats für Gleichstellungsrecht bei der Generaldirektion Justiz der Europäischen Kommission in Brüssel. Er ist Jurist, wurde an der Universität Hamburg promoviert und hat überdies einen Abschluss im Fach „Internationale Beziehungen“ an der John Hopkins University SAIS (Bologna) erworben. Nach einigen Jahren als Richter am Arbeitsgericht schloss er sich im Jahre 2001 der Kommission an und arbeitete seitdem in den Bereichen Internationales Privatrecht, Vertragsrecht, Gleichstellungsrecht und Wettbewerbsrecht, bevor er seinen aktuellen Posten bezog.

Dem Vortrag geht um 18:00 Uhr ein Stehempfang voraus.
Im Anschluss an den Vortrag besteht Gelegenheit zur Diskussion.
Alle Interessenten sind herzlich willkommen!



Für das Präsidium 2015/16
Dr. Aneta Wiewiorowska-Domagalska, Tina Kaloutá, Arne Schmieke